

1. Einführung

1.1. Einführung

1.1.1. Ausgangslage

Seit 16 Jahren verleiht der Verein **sprungbrett** den amaZone Award an Betriebe, die Frauen und Mädchen in nichttraditionellen Berufen ausbilden. Auf Grundlage von Interviews mit den weiblichen Auszubildenden einerseits und mit AusbilderInnen andererseits, kürt eine Fachjury aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Sozialpartnerschaft die Siegerbetriebe in technisch-handwerklichen Branchen in der Region Wien, die eine besonders qualitätsvolle, mädchen- und frauenfreundliche Ausbildungspraxis auszeichnet. Der Fachjury geht eine Vorauswahl der **sprungbrett** Mitarbeiterinnen voran, die je drei intern als gut bewertete Unternehmen für die Kategorie Klein- und Mittelbetriebe, für die Kategorie Großbetriebe sowie für die Kategorie Öffentliche und Öffentlichkeitsnahe Unternehmen vorlegt. Entscheidend für die Auswahl ist die vorbildliche und engagierte Lehrausbildung von Mädchen und jungen Frauen in technischen und handwerklichen Berufen. Die Qualität der Lehrausbildung wird auf Basis der geführten Interviews anhand entwickelter Referenzindikatoren in einem diskursiven Prozess bewertet. Seit 2001 kann auf eine erhebliche Menge von digitalisierten Daten zugegriffen werden, die eine Entwicklung des amaZone Wettbewerbs in den letzten zehn Jahren nachvollziehbar machen. Dabei wurden drei Schwerpunktsetzungen gewählt, die im Folgenden näher ausgeführt werden.

1.1.2. Forschungsinteresse und Ziele

Gemeinsam und in Abstimmung mit der Arbeiterkammer Wien hat **sprungbrett** die Erfahrungen und Auseinandersetzungen mit dem Thema Ausbildung von Frauen und Mädchen in handwerklich-technischen Berufen genutzt und auf drei Ergebnisebenen wissenschaftlich fundiert:

- a) Mit den amaZone Trends over Time, den Entwicklungen um den Wettbewerb seit 2001 (siehe Kapitel 2),
- b) mit den durch **sprungbrett** Expertinnen festgehaltenen Qualitätsmerkmalen für die Ausbildung von Mädchen und Frauen in Handwerk und Technik (siehe Kapitel 3)
- c) und mit den Erfahrungen und Orientierungen von Lehrmädchen- und Frauen in einem männlich konnotierten Berufsfeld (siehe Kapitel 4).

Diese drei Ergebnisebenen komplementieren das Wissen um die Bewerbungsstrukturen rund um den amaZone Award seit 2001, sie veröffentlichen Ergebnisse der **sprungbrett** Qualitätsdiskussion um frauen- und mädchenförderliche Ausbildungspraktiken in Handwerk und Technik und sie bieten einen analyseorientierten Einblick in die Lehrsituation von Lehrmädchen und Frauen in einer »fremden« Domäne.

1.1.3. gewonnene Erkenntnisse

Das **erste Kapitel** bietet eine Einführung in die Ziele und Fragestellungen der vorliegenden Untersuchung, erläutert die verwendeten Begriffe und gibt Einblick in die methodische Herangehensweise.

Das **zweite Kapitel** widmet sich den amaZone Trends over Time und spannt so den amaZone Kontext und die Bewerbungslage seit 2001 in einem größeren